

A1 - 2 Und wer sind Sie?

- 1 Dieses Themenblatt ist dem ersten TB sehr ähnlich. Die Aufgabe 1 kann man handhaben wie die zwei ersten Übungen im TB 1.
- 2 Es ist oft leichter in einer Fremdsprache zu antworten als selbst Fragen zu stellen. In der Aufgabe 2 antworten Sie und der Lerner soll versuchen, die passenden Fragen zu formulieren. Denkbar wäre eine Erweiterung der Sprechhandlungen durch ein Nachfragen des Lerners oder durch eine Gegenfrage Ihrerseits.
 - *Woher kommst du?*
 - *Ich komme aus Köln.*
 - *Ach, aus Köln? Interessant. Ist Köln groß?*
 - *Ja, sehr groß. Und woher kommst du?*
- 3 Der Text gibt die Möglichkeit, sich darüber auszutauschen, wie man im Deutschen Zahlen ausspricht. Um es nicht zu kompliziert zu machen, beschränkt man sich auf dem Niveau A1 auf die offizielle Uhrzeit. Auch hier könnte man wieder erweitern und fragen:
 - *Was kostet ein Kilo Tomaten in Ihrem Land?*
 - *Wie spät ist es jetzt?*
 - *Wann treffen wir uns?*
 - *Wie viele Menschen leben in Ihrem Land?*

1

Der Zug kommt um 14.38 an. Dieser Satz enthält das trennbare Verb *ankommen*. Vermutlich kennt ihr Lernpartner trennbare Verben noch nicht. Bei trennbaren Verben steht immer der hintere Teil (*kommen*) an zweiter Stelle (im Hauptsatz) und wird konjugiert. Der vordere Teil (*an*) steht am Ende des Satzes. Erklären Sie die trennbaren Verben nur, wenn Ihr Partner danach fragt. Ansonsten steht hier ja die korrekte Zeitangabe im Mittelpunkt, nicht die Anwendung von trennbaren Verben.

- 4 In der Aufgabe 4 soll der Wortschatz erweitert werden und – noch einmal – die Satzstrukturen geübt werden. Lesen Sie bitte alle Wörter einzeln vor, bzw. lassen Sie Ihren Partner zuerst die Wörter vorlesen, je nach dem, was Ihrem Partner lieber ist. Korrigieren Sie, wenn nötig, die Aussprache. Wichtig ist es, darauf zu achten, dass Ihr Lernpartner die Wörter auf der richtigen Silbe betont. Bei der Satzbildung sollten Sie darauf achten, dass das Adjektiv am Ende des Satzes steht, dann hat es nämlich keine deklinierte Endung. Sie könnten Ihren Partner auch bitten, als Hausaufgabe ein Foto aus dem Internet zu kopieren, die abgebildeten Gegenstände im Wörterbuch zu suchen und dann, durch Ergänzung von Adjektiven, Sätze zu bilden. Dabei kann man gut lernen, welche Adjektive zu welchen Nomen passen und welche nicht.

5 Bei der Aufgabe 5 können Sie z.B. beginnen und sagen, was Sie gern essen.

*Ich esse gern Brötchen mit Marmelade und Butter. Ich trinke gern eine Tasse Kaffee.
Trinken Sie auch gern Kaffee?*

Man sollte es vom Lerner abhängig machen, ob man die Konjugation von *essen* und *trinken* korrigiert (falls er Fehler macht). Wenn der Lerner schon sicher ist, dann korrigieren Sie, wenn er jedoch noch verzweifelt nach den Namen der Lebensmittel sucht, dann korrigieren Sie besser keine grammatischen Fehler.

Ansonsten könnten Sie auch hier wieder auf die Wortstellung aufmerksam machen. Das Verb steht an zweiter Stelle und die Partikeln (nie, oft, gern, nicht) zwischen dem Verb und der Ergänzung.

6 Die Schreibaufgabe können Sie bereits mündlich vorwegnehmen. Man könnte darauf hinweisen, dass man verschiedene Möglichkeiten hat, Sätze zu formulieren, je nach Vermögen Ihres Partners:

Morgen esse ich (zum Frühstück) ein Brötchen mit Käse. Ich trinke eine Tasse Kaffee.

Ich esse morgen einen Apfel.

Zum Mittag ...

Zum Abendbrot ...